



# LesArtPOST

Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur



LesArt feiert 2018 seinen 25. Geburtstag. Aus diesem Anlass gestaltet LesArt von **Mitte April bis Ende Juni 2018** ein umfangreiches Jubiläumsprogramm unter der Frage „Was bewegt die Welt?“

Stellvertretend für 25 Jahre LesArt-Arbeit wurden 25 Veranstaltungskonzepte ausgewählt. Diese werden bei LesArt umgesetzt und darüber hinaus an 25 anderen, zur jeweiligen literarischen Grundlage passenden Orten. Damit wird die über Jahrzehnte von LesArt entwickelte Weise der Literaturvermittlung weiter in die Stadt hinausgetragen und gemeinsam mit den neuen Partnern Aktionsraum für den kreativen Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur in Berlin geschaffen.

Bilder-, Kinder- und Jugendbücher wie „Akim rennt“ von Claude K. Dubois, „Momo“ von Michael Ende oder „Krokodil im Nacken“ von Klaus Kordon stehen im Mittelpunkt von Veranstaltungen und damit Themen wie Anderssein, Familie, Freundschaft, Phantasie, Toleranz und Freiheit. Mit dem Festprogramm betont LesArt den eigenständigen künstlerischen Wert von Kinder- und Jugendliteratur und hebt deren Bedeutung für die kulturelle und politische Bildung hervor.

Auf einer Konferenz am **29. Juni 2018** diskutieren Fachleute den Stellenwert von Kinder- und Jugendliteratur in der kulturellen Bildungsarbeit sowie Qualitätskriterien literarischer Bildung. (gefördert aus Mitteln der DKLB-Stiftung)

## Der ROTE ELEFANT Nr. 35



Pünktlich zur Frankfurter Buchmesse erschien der 35. „Rote Elefant“, herausgegeben von der „Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur“. Zahlreiche der 64 Rezensionen beinhalten Ideen für die Vermittlungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Preis im Einzelbezug: 5 €, im Abo: 3 €, Bestellung (zzgl. Versandkosten): [info@lesart.org](mailto:info@lesart.org)

## ERLESENE SONNTAGE



für die ganze Familie mit Kindern ab 6

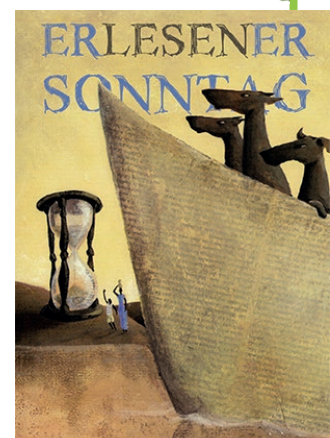
10.12.2017

15 - 17 Uhr bei LesArt

ausgetrickst – vom geistreichen Umgang mit dem Schicksal

Ist alles vorherbestimmt? Geburt, Lebensweg, Tod? Oder kann man dem Schicksal enttrinnen? Und wie? Verschiedene Kulturen geben verschiedene Antworten: in Mythen, Legenden, Märchen, aber auch modernen kinderliterarischen Texten.

Michael Böhnisch und Edda Eska untersuchen mit Kindern und Eltern trick- und listenreiche Versuche, das Unausweichliche zu ändern. (ab 6, Eintritt frei)



(Illustration von Tobias Krejtschi aus Hermann Schutz: *Die schlaue Mama Sambona*, Peter Hammer Verl.)